

My little Inkubus

Von abgemeldet

Kapitel 2: Party, Alkohol, Blackout...

Pünktlich um kurz vor halb 10 stehe ich also am Samstag Abend vor dem Darkside, einer der angesagtesten Clubs der Stadt.

Ein paar Minuten später werde ich auch schon von Sunny, der mir mit einem gekreischten „Shady mein Schatz!“ entgegen kommt, erdrückt.

Augen rollend und lächelnd erwidere ich die Umarmung des blond haarigen Engels.

Naja eigentlich ist er ein gefallener Engel und schon seit Jahren Fire´s bester Freund. Dieser steht während dessen nur kopfschüttelnd daneben. Weitere fünf Minuten später gesellen sich noch 2 weitere Freunde von Fire zu uns die ich aber nur flüchtig kenne. Mark und Nick.

Wir begrüßen die beiden und machen uns dann auf den Weg nach drinnen, wo wir uns alle einen Platz an der Bar sichern und auch gleich die ersten Getränke...

...

Ein paar Drinks und zwei Stunden später sind wir bereits alle etwas angetrunken.

Mark und Nick sind bereits mit ein paar Mädels auf die Tanzfläche verschwunden und Fire und Sunny sitzen rechts und links neben mir wobei letzterer über fast alles und jeden kichert. Auf einmal wird er von hinten angetippt und dreht sich um.

Ein Blick über meine Schulter verrät auch mir wer da steht. Ein großer, ziemlich gut aussehender Typ. Er „flüstert“ Sunny etwas ins Ohr (soweit man bei der Musiklautstärke flüstern kann) worauf der nur grinst und nickt. Als der Typ zurück grinst blitzen scharfe Eckzähne auf. Vampir!

Doch bevor wir etwas unternehmen können ist er mit dem Typ auf der Tanzfläche verschwunden. Aber der will sicher nicht nur tanzen...

Zwar gibt es künstliches Blut, an das Vampire legal und günstig kommen, jedoch ist ihnen trotz Verbot frisches und echtes Blut doch lieber.

Also trinken die meisten Dämonen- oder Engelsblut. Ist zwar auch nicht richtig legal aber es kümmert sich auch nicht wirklich jemand drum.

Aber was mach ich mir Gedanken. Sunny ist alt genug um auf sich selbst auf zu passen, obwohl mir trotzdem lieber wäre er wäre nicht mit gegangen. Ich will ihn später nicht ausgesaugt in irgendeiner Ecke finden.

Fire hingegen scheint das grade gar nicht zu interessieren. Der starrt bloß zur anderen Seite der Bar, auch wenn ich nicht weiß was es da an zu starren gibt.

Mit zusammengekniffenen Augenbrauen schreie ich ihn entgegen: „Was gibt’s denn da zu gucken?“

Weiter geradeaus starrend antwortet er: „Nicht was. Wen! Die kleine Füchsin da.

Schaut ziemlich traurig drein. Vielleicht sollte ich mal rüber gehen...!?"

Hää? Da sitzt zwar ein Fuchsdämon aber: „Füchsin? Es gibt doch gar keine -“ und schon ist er weg. „...weiblichen Füchse! ...Trottel.“

Ein paar Sekunden später taucht er auf der anderen Seite der Bar neben dem Fuchs auf ... ach soll er doch denken. Er ist manchmal echt ein Trottel. Als reinrassiger Dämon sollte man schon wissen, dass es keine weiblichen Fuchsdämonen gibt.

... Toll jetzt sitze ich hier alleine. Und was mach ich jetzt? Alleine Tanzen gehen ist ja auch doof. Ich könnte - „Na wenn das nicht mein Lieblings Inkubus ist!“

Als ich mich zu meiner linken drehe sitzt auf einmal dieser Flo neben mir. Was macht der den hier? Wie peinlich...

„Hey du sitzt ja auf dem trockenen...“ und ohne zu fragen bestellt er zwei Drinks. Ich bin noch zu perplex um zu antworten. Das ist so peinlich wegen letztens...

„Und? Wieder klar im Kopf? Oder fällst du gleich wieder über mich her?“

Augenblicklich senke ich den Blick auf mein Glas. „Sehr lustig... und ja ich bin wieder klar. Das ... war nur ein versehen...“ Flo fängt an zu lachen und meint: „Ein versehen? So kam mir das aber nicht vor.“ „Ach sei still! Ich hatte eben... länger nichts „gegessen“ und... und wenn du massig Endorphine in die Luft pumpst ist doch doch nicht meine Schuld!... Außerdem kann ich mich nicht an Widerstand deinerseits erinnern...“

Ein Blick zur Seite verrät mir, dass er sich mit dem Rücken zur Bar gedreht hat und stillschweigend durch die Menge sieht. Ha da weiß er keine Antwort mehr wa-

„Tja wer würde sich bei dir schon wehren? Wäre ja Verschwendung.“

Lässig sieht er mich aus dem Augenwinkel an und mir bleibt der Mund offen stehen. Was soll das den bedeuten? Kurz darauf fängt er wieder an zu lachen, sieht mich an und meint: „Jetzt guck doch nicht so schockiert. Los wir trinken lieber noch einen. Bist du eigentlich allein hier?“

Noch einen? Ich hab mein Glas noch nicht ein mal leer.

Nachdem ich ihn dann über meine Begleitungs-Lage aufgeklärt habe bestellt Flo dann trotzdem den nächsten Drink für uns beide und nach und nach wird mein Wahrnehmungs- und Erinnerungsvermögen schwächer.

Wir trinken, unterhalten uns und ich glaube das wir irgendwann tanzen.

Ich glaube auch das wir irgendwann rummachen und uns ein Taxi bestellen.

Zu wem wir fahren ist mir nicht klar aber wir können die Finger nicht von einander lassen.

Ich verliere irgendwann meine Sachen und dann wird mein Gedächtnis endgültig schwarz.

...

Verdammt... mein Kopf...

Was ist passiert? Und wieso ist mir so schlecht? Scheiße!

Ich reiße meine Augen auf und springe von dem Bett auf dem ich liege auf. Ich muss Kotzen! Ich hab keine Ahnung wo ich bin aber instinktiv reiße ich alle Türen auf, denen ich begegne und finde hinter der zweiten auch ein Badezimmer.

Meine Kopfschmerzen, die durch das helle Licht nur noch schlimmer werden ignorierend hänge ich keine zwei Sekunden später Kotzend über dem Klo und bekomme mich gar nicht mehr ein. Nachdem mein Magen leer ist lasse ich mich zitternd gegen eine Wand sinken und zeihe die Knie an. Mir ist immer noch schlecht, kalt, ich hab Bauch- und Kopfschmerzen und überhaupt tut mir irgendwie alles weh.

Und als wäre das nicht alles schon schlimm genug fange ich jetzt auch noch an zu

heulen, weil ich absolut keine Ahnung hab wo ich bin und ich einfach nur nach Hause in mein Bett will.

Auf einmal geht die Türe auf und mit verschwommener Sicht muss ich mehr oder weniger erleichtert feststellen das ich wohl bei Flo bin, da eben dieser in der Tür steht. Ist zwar auch nicht das wahre aber besser als bei nem hässlichen Arschloch dessen Namen ich nicht mal weiß.

„Da bist du also. Wollte dich grade wecken, da wir schon 5 Uhr haben. Ich hab dir was zu essen gemacht dachte du hast vielleicht -“ bevor er zu ende reden kann unterbreche ich ihn durch würge Geräusche und hänge schon wieder, Magensäure spuckend, über dem Klo.

„Ok wahrscheinlich eher keinen Hunger...“

Ich schüttel kaum merklich den Kopf und spüre denn wie mir die Haare nach hinten gehalten werden. Während Flo hinter mir hockt und mir über den rücken streichelt beruhige ich mich allmählich wieder und sacke dann wider gegen die Wand rechts neben mir.

„Geht´s wieder?“

Ein kurzes nicken meinerseits. Es muss gehen. Mein Magen ist leerer als leer. Und trotzdem fühle ich mich total überfresse... verdammt! Wir hatten Sex. Und das sicher nicht nur einmal. Das erklärt auch den Schmerz der von meinem Hintern ausgeht.

„ich hol dir ne Decke. Warte.“ Flo verschwindet kurz und kommt dann mit einer Decke wieder, in die er mich hüllt nachdem er mir hoch geholfen hat.

Nachdem ich mir mit Flos Unterstützung den Mund vorm Waschbecken ausgespült hab und mit Aspirin und diversen anderen Schmerzmitteln zgedröhnt bin sitze ich in noch eine weitere Decke gehüllt in Flos Wohnzimmer auf der Couch und schlürfe den Tee, den er mir gemacht hat. Gott mir ging´s noch nie so scheiße...

Der Mensch sitzt mir gegenüber und sieht mich mitfühlend an. „Du willst jetzt wohl eher nicht essen was?“ Kopfschütteln bringe ich nicht mehr als ein leises „Mhmh“ zu stande. Nur der Gedanke an essen ruft schon wieder ein übles Gefühl in meiner Magengegend hervor.

Nach einer Weile schweigen meint Flo irgendwann: „Du verträgst nicht viel was?“

Zuerst sage ich nichts (bin mir nicht sicher ob mein Hals eine Antwort zu lässt) entgegen dann aber doch ein leises und gekrächztes „Du warst sicher auch betrunken...“

Ein lächeln legt sich auf die Lippen des Menschen und er meint: „ Ja aber mir geht´s jetzt nicht so beschissen.“

Wo er recht hat...

„W-wir... Hatten Sex oder?“

„Weiß nicht. Kann mich nicht erinnern. Du etwa?“

Verlegen starre ich meine Tasse Tee an. „Nein... aber i-ich ... fühle mich mehr als satt... und... da mein Magen jetzt definitiv leer ist...“

„Mh... Tja dann werden wir wohl Sex gehabt haben.... Erklärt auch die „verschmutzte“ Bettwäsche...“

Nachdem ich meinen Tee auf habe und meine Augen langsam aber sicher immer schwerer werden, beschließe ich mich kurz hin zu legen.

Sobald ich jedoch liege bin ich auch schon eingeschlafen und ich glaube nicht das das ein kurzes Nickerchen wird...

So das zweite Kapitel ist da.^^

Und bei 9 Favos würde ich mich doch sehr über eure Meinung freuen ^^

Eure

MsPsychoFairy